

# Unser Dorf: Waldorf und Kempenich an der Spitze

Die Sieger auf Kreisebene stehen fest – Hönningen und Eichenbach sowie Rodder und Ramersbach auf den weiteren Plätzen

AHRKREIS. Die beiden Siegergemeinden des Kreissentseids im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stehen fest: Waldorf steht an der Spitze der Sonderklasse, Kempenich belegt in der Hauptklasse Platz eins. „Neben den Siegern zählen alle Dörfer, die mitgemacht haben, zu den Gewinnern, weil sie Ideen und Initiativen zeigen, die den Menschen zugute kommen“, erklärte gestern Landrat Jürgen Pföhler. Gleiches gelte für die Wettbewerbe und Sonderpreise. Seinen ausdrücklichen Dank richtete der Kreis-Chef an die Mitglieder der Kreiskommission. Sie waren in den vergangenen Tagen unterwegs und bewerteten die Aktivitäten in den Orten. Zur Info: In der Hauptklasse sind die Ortsgemeinden und Ortsteile vertreten, die bislang noch nicht am Wettbewerb teilgenommen haben oder die bei der Teilnahme am Gebietsentscheid keine Platzierung erreichen konnten.

Die Kommissionsmitglieder waren sich nach ihren Rundgängen einig: „Die Brohltal-gemeinde Kempenich überzeugt durch eine ganzheitliche Konzeption und Vielfalt“, heißt es in der Begründung. „Kontinuierlich werden Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept umgesetzt. Die Bachrenaturierung, der Erlebnispfad Steinrausch, der Bauerngarten in der Ortsmitte und die vielen Biotope in der Gemarkung zeigen ein feines



Die Vinxtbachtal-gemeinde Waldorf (links im Bild der Merlenhof) und der Brohltalort Kempenich mit dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz überzeugten die Kreiskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. ■ Foto: Vollrath

Gespür für die Wichtigkeit der Dorfökologie“, so die Jury. 19 Vereine mit fast 2000 Mitgliedern bieten ein breit gefächertes Angebot für alle Altersgruppen und lassen ein lebendiges, soziales und kulturelles Kempenich erkennen, heißt es. Die Gestaltung des Bahnhofs – einschließlich dessen Vereinshaus und Buswartebereich – ist in den Augen der Jury ein richtiger Schritt zur Umsetzung des Konzeptes der Neuen Ortsmitte.

Bestnoten gah es in der Sonderklasse für die Vinxtbachtal-gemeinde Waldorf.

Nach Auffassung der Kreiskommission besticht Waldorf durch ein vielfältiges Dorfleben und zukunftsweisende Projekte. In allen Belangen konnte Waldorf punkten. „Geprägt von wertvollen Streuobstwiesen setzt das Fachwerkdorf auf eine ökologische Ausrichtung als aktive Wohnort-gemeinde mit dem Erhalt der regionalen Baukultur und restriktiver Ausweisung neuer Baugebiete“, begründet die Bewertungskommission ihre Entscheidung. Vielfältige landschaftspflegerische Maßnahmen, der

Streuobstlehrpfad, die Pflege des Vinxtbaches und die Neuschaffung einer Auenwasserfläche als Naherholungspunkt stehen laut Experten für die nachhaltige, aber auch touristische Ausrichtung.

Nachfolgend die Sieger in der Übersicht: Sonderklasse: 1. Waldorf, 2. Hönningen, 3. Eichenbach; Hauptklasse: 1. Kempenich, 2. Niederzissen-Rodder, 3. Ramersbach; Wettbewerb für Vereine: 1. Heimat- und Förderverein Lohrsdorf/Green, 2. Gewerbeverein Kempenich, 3. Bürgerverein Rodder; Wettbewerb für

Jugend und Familie: 1. Katholische Jugendgruppe Kempenich, 2. Jugendgruppe Hönningen, 3. SV Ramersbach; Sonderpreis Soziales und Kulturelles: Remagen-Kripp für die Ausrichtung eines bürgerschaftlich getragenen Weihnachtsmarktes; Sonderpreis Renovierung eines regional-typischen Gebäudes: Eheleute Harry und Inge Baggen, Eichenbach; Anerkennungspreis 2009 des Kreises Ahrweiler: Lohrsdorf. Und: Kempenich, Niederzissen-Rodder und Waldorf nehmen am Gebietsentscheid teil.